

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Der auferstandene Zinnsoldat  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754637>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

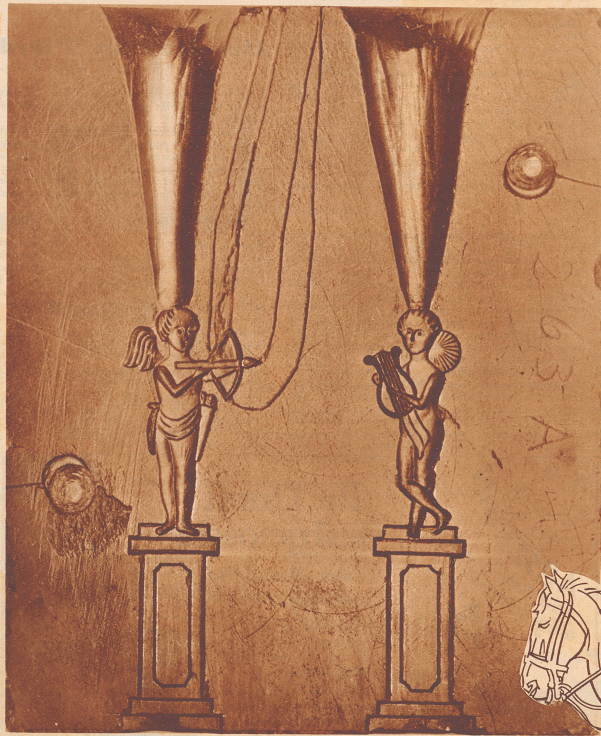
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

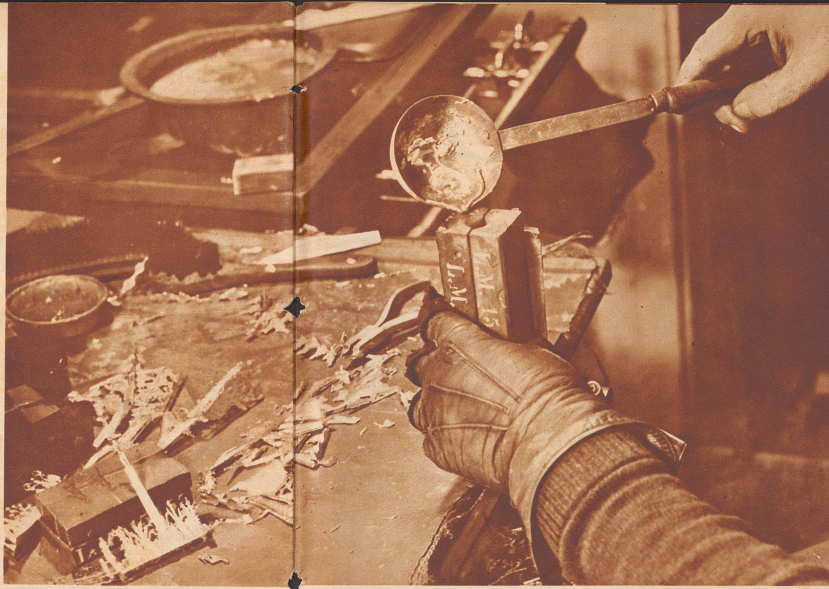
# Der auferstandene



Die vordere Seite einer Gußform für Zinnfiguren. Durch die beiden trichterförmigen Kanäle wird das flüssige Zinn in die Form gegossen. Die beiden schneeförmigen Kanäle zwischen den Figuren dienen der beim Eingießen des heißen Zinnes entweichenden Luft als Ausgang.

Wer kennt nicht das Märchen vom standhaften Zinnsoldaten, der in herrlicher Farbenpracht voll stoischen Gleichmuts den Tod in den Fluten findet! Und wenn heute von Kathedern und Kanzeln verkündet wird, Spiel mit Zinnsoldaten sei Spiel mit Kriegsgedanken, dann darf man hinzufügen, daß Männer, Künstler und verdiente Historiker, denen der Gedanke an kriegerische Spiele fern liegt, sich

mit Zinnsoldaten beschäftigen. So wie in jedem Zeitalter Münzen, Porzellan und Schmuckstücke gesammelt wurden und werden, so gibt es auch heute begeisterte Zinnfigurensammler, die die kulturgeschichtliche Bedeutung der Figürchen erkannt haben und in ihnen interessante Zeitdokumente sehen. Oft werden nach Anleitung eines systematischen Sammlers spezielle Zinnfiguren gegossen und dem Auftrag-



Das glühende Zinn wird in eine Matrize gegossen. Nach dem Erkalten erhalten die Formen mit feinen Feilen und Sägen den letzten Schliff.



Die gezeichnete Vorlage für ein Zinnfigurenmodell. Eine Kavallerie-Ordinanza der schweizerischen Armee aus dem Jahre 1862. Genaue uniformkundliche und historische Studien gehen dem Guß einer solchen Figur voran.

geber unbemalt übergeben. Nach genauen, historisch getreuen, kostüm- oder uniformkundlichen Beschreibungen vermag der Sammler seine Figuren selbst zu bemalen, und daß er damit wichtige Beiträge zur Uniform-

men- und Trachtenkunde liefert, versteht sich von selbst. Begeistertere Sammler lassen für ihre Figürchen historisch und landschaftlich echte Kulissen herstellen. Alte Städte, Denkmäler und Landschaften erleben auf diese Art einen Wiederaufbau im Kleinen. Diese Darstellungen nennt man Dioramen. Neuerdings ist vom schweizerischen Heimatwerk die Idee verwirklicht worden, Zinnfigürchen, die Typen aus dem schweizerischen Volksleben darstellen, von arbeitslosen Heimarbeitern bemalen zu lassen. Die Leute, einstige Sticker und Bergbauern, haben schon nach einer kurzen Lehrzeit eine ganz verblüffende Fertigkeit an den Tag gelegt. Ganze Dörfer, Märkte und Volksfeste entstehen in bunter Reihenfolge unter den geschickten Händen. Die Zinnschleien werden dann den Spielarenläden zugestellt, wo sie in hübschen Spanschachteln zum Verkaufe kommen. So bleibt es nicht allein Sammlern vorbehalten, diese wertvollen Klein-kunstwerke zu besitzen, sondern die Zinnfiguren erfüllen wieder ihre ureigentliche Bestimmung, sie sind ein farbenfrohes, phantasieanregendes Spielzeug, und gleichzeitig bringt ihre Herstellung einer beschränkten Anzahl von Familien eine kleine Verdienstmöglichkeit. H. W.

# Zinnsoldat

## KLEIN-KUNSTWERK UND SPIELZEUG

AUFNAHMEN GOTTHARD SCHUH

Die Unterlagen zu diesem Artikel wurden uns freundlichst zur Verfügung gestellt von Herrn Emil Huber, membre honoraire de la Société des collectionneurs de soldats d'étain à Paris



Aber die Zinnfiguren stehen nicht nur wie Museumstücke in Glaskästen und Vitrinen. Als bunte, entzückende Spielzeuge haben sie neuerdings in den Kinderstuben Einzug gehalten.



Zinnfiguren von wunderbarer Feinheit und Präzision, welche die einzelnen Phasen eines Zirkusprogrammes darstellen.